

# **Zimmerer Hilfen. : Die Zünfte.**

Mareike Schaal

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zimmerer Hilfen.....</b>	<b>1</b>
Die Zünfte. Kurz und knapp Vorge stellt.....	1
I. Vereinigung der rechtschaffenen Fremden Zimmerer– und Schieferdecker gesellen Deutschlands.....	1
II. Fremder Freiheitsschacht.....	1
III. Rolandschacht.....	1
IV. Freie Vogtländer Deutschlands.....	1
V. Freier Begegnungsschacht.....	2
VI. Axt und Kelle.....	2

# **Zimmerer Hilfen.**

## **Die Zünfte.**

### **Kurz und knapp Vorgestellt.**

Trotz des Niedergangs der Zünfte überlebten einige Gesellenbruderschaften, bzw. strukturierten sich neu, die heute wieder ihre Gesellen auf Wanderschaft schicken.

## **I. Vereinigung der rechtschaffenen Fremden Zimmerer- und Schieferdeckergesellen Deutschlands.**

Diese Zunft ist die älteste, welche den Niedergang der Zünfte überlebt hat. Deshalb hat sie auch heute noch viele Herbergen in Deutschland, in der Schweiz, in Frankreich, Skandinavien, Afrika, USA, Kanada und Australien. Diese Zunft pflegt die alten Riten und Gebräuche.

Die Mitglieder dieser Zunft tragen eine schwarze Ehrbarkeit mit schwarzen Biesen. Die Wanderzeit für die Gesellen beträgt 3 Jahre und einen Tag.

## **II. Fremder Freiheitsschacht.**

Dieser Schacht wurde am 1. Mai 1910 in Bern gegründet. Gründungsmitglieder waren der Maurer Hermann Schäfer aus Heidelberg, sowie 22 weitere Maurer-, Zimmerer-, und Dachdeckergesellen. Die fremden Freiheitsbrüder haben nicht nur in Deutschland Herbergen, sondern auch in Europa und in Übersee.

Die Mitglieder tragen eine rote Ehrbarkeit mit roten Biesen und gehen ebenfalls 3 Jahre und einen Tag auf Wanderschaft.

## **III. Rolandschacht.**

Der Rolandschacht ist eine reformierte Zunft, die um 1880 mit den Gesetzen der ältesten Zunft uneinig war. Im Mai 1891 wurde der Rolandschacht von Bremer Maurern gegründet. Gründungsort war allerdings Nürnberg. In dieser Zunft sind alle Bauberufe gleichberechtigt vereinigt. Der Rolandschacht wurde nach dem Bremer Roland benannt, welcher in früherer Zeit ein Symbol für Recht und Freiheit war.

Die Mitglieder, welche auch heute noch Maurer, Dachdecker, Steinmetze, Bautischler, Betonbauer und Steinsetzer sind, tragen eine blaue Ehrbarkeit mit blauen Biesen. Auch hier müssen die Gesellen 3 Jahre und einen Tag auf die Walz.

Der Wahlspruch der Rolandsbrüder lautet: Treue, Freundschaft, Brüderlichkeit.

## **IV. Freie Vogtländer Deutschlands.**

Die Vogtländer organisierten sich 1908 (1910?) in einem eigenen Schacht. Aus ihnen entstanden später viele Gesellschaften, die sich von den Zünften lossagten und schließlich die freien

Vogtländer bildeten.

Zuerst trugen die Mitglieder keine Ehrbarkeit, doch 1920 erklärten sie ein goldenes Wappenemblem mit den Buchstaben *FVD* zu ihrer Ehrbarkeit. Diese tragen sie im eingeschlagenen Hemd auf der Brust.

Die freien Vogtländer haben in Hannover ein eigenes Zunfthaus, welches auch als Herberge dient. Außerdem führen sie dort Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen durch. Die Gesellen müssen bei dieser Zunft nur 2 Jahre und einen Tag wandern.

## **V. Freier Begegnungsschacht.**

Der freie Begegnungsschacht wurde 1986 gegründet. Eine Besonderheit ist, dass hier auch Gesellen und Gesellinnen auf Wanderschaft gehen dürfen, die nicht zum Bau- oder Holzhandwerk gehören. Die Farbe der Ehrbarkeit ist hier grau, weshalb sie auch *Elefant* genannt wird. Dieser Elefant taucht auch im Schachtsymbol neben Zirkel, Winkel, Lot und geschlossener Bruderhand auf. Auf Wanderschaft gegangen wird hier drei Jahre und einen Tag.

Der freie Begegnungsschacht nimmt auch Frauen auf.

## **VI. Axt und Kelle.**

Axt und Kelle wurde 1979 gegründet. Er nimmt ebenfalls Frauen auf und erlaubt den Mitgliedern außerdem, in Gruppen zu wandern. Die Mitglieder tragen keine Ehrbarkeit, sondern einen Ohrring mit den Insignien des Schachtes. Gewandert wird hier zwei Jahre und einen Tag.